

EINGEGANGEN

18. Sep. 2019

2019. NWLR. 46

Landrat  
Odermatt Sepp  
Blattengestell  
6373 Ennetbürgen

Ennetbürgen, 16. September 2019

**Einfaches Auskunftsbegehren im Sinne von Art. 53 Abs. 6 Landratsgesetz an den Regierungsrat Nidwalden betreffend Auswirkungen der Trockenheit und Klimaerwärmung auf den Nidwaldner Wald**

Sehr geehrter Herr Landammann,  
sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Gesunder Wald hilft CO<sub>2</sub> abbauen und liefert wertvollen Baustoff zum Verarbeiten. Im Wald finden die Menschen Erholung und Ruhe. Zudem muss Holz für die Energiegewinnung an Bedeutung zunehmen. Unserem Wald ist daher auch in Zukunft Sorge zu tragen. Nach zwei sehr trockenen Sommern zeigen sich leider viele abgestorbene Fichten (Weisstannen). Meist ist auch schon der Borkenkäfer in den Bäumen aktiv. Betroffen sind in unserem Kanton die nach Süden gerichteten Lagen. Die unteren Lagen von Ennetbürgen zeigen bereits grössere Schäden.

Rund 50 % unseres Waldes in Nidwalden ist Schutzwald; dort sind Zwangsnutzungen mit einer Kostenbeteiligung durch das Forstamt NW möglich. In den übrigen Gebieten, wie z.B. Ennetbürgen, bleibt es allein dem Grundeigentümer überlassen, welche Massnahmen zur Waldpflege er auf seine Kosten ergreift. Die Ausbreitung des Borkenkäfers wird in diesem Teil des Waldes hingenommen, ohne dass Massnahmen vom Kanton ergriffen würden. Die am Markt für Holz zu realisierenden Preise decken die Kosten für den Erhalt des Waldes in keiner Weise. Wie bereits eingangs ausgeführt, ist aber ein gesunder Wald für die Allgemeinheit von grossem Interesse. Die aktuelle Situation aufgrund der Trockenheit/Hitzewellen der letzten beiden Sommer erfordert meines Erachtens rasches Handeln. Ich bitte Sie daher, mir folgende Fragen zu beantworten:

1. Was gedenkt der Regierungsrat als Folge der Klimaerwärmung für den Wald in Nidwalden zu unternehmen?
2. Bekämpft man den Borkenkäfer weiterhin nur im Schutzwald oder befürwortet der Regierungsrat die Ausdehnung der Massnahmen mit finanzieller Beteiligung der öffentlichen Hand auch auf den übrigen Wald?
3. Sind nach den Hitze- und Trockenperiode der letzten beiden Jahre im Budget 2020 Gelder für zusätzliche Massnahmen zur Pflege des Waldes reserviert?

Für die Beantwortung der Fragen bedanke ich mich im Voraus.

Freundliche Grüsse



Odermatt Sepp Landrat CVP